

Pfarrer in Lichterfelde

Lichterfelde/Sankt Petri (LICLDEJO62UU)

Die vor der Reformation tätigen Pfarrer sind nicht bekannt

1555 Jakob Schmidt

1598 Kaspar Schmidt (Caspar Schmidt), den 1598 die Pest wegraffte

1598 - 1616 Peter Hartwich, legte das zweite Lichterfelder Kirchenbuch an.

1616 - 1634 Andreas Reineccius aus Frankfurt a.O. (Andreas Reinecke)

1634 - 1638 Peter Rückenius , (Reineccius), ein Sachse

1638 - 1644 VAKANT , 6 Jahre lang war Lichterfelde ohne Prediger, denn Pastor Rückenig (Rücken) hat sich wegen Unsicherheit und gänzlicher Landesverwüstung ins Exilium begeben, (30jähr. Krieg, nach Verwüstungen durch die Schweden)

1644 - 1687 Jakob Röbeling (Jekobum Noebeling)

1688 - 1699 Georg Ranft (Georgius, George)

1700 - 1705 Ernst Germershausen, aus Magdeburg

1705 - 1760 Samuel Christoph Starcke , aus Freienwalde, das 36 Seiten umfassende Memoria (Aufzeichnungen) Starckes ist uns erhalten und wird noch teilweise ergänzt durch die handschriftlichen Nachrichten Starckes an Johann Christoph Bekmann.

1760 - 1765 Christian Protzen

1775 - 1806 Theodor Christoph Renatus Hörschelmann (Theod. Christ. Renat. Hoerschelmann, er stammte aus Brüssow in der Uckermark. 1797 mit Küster und Schullehrer Johann Friedrich Köhler, welcher 1760 zu Ober Bantenu in Schlesien geboren wurde.

1808 - 1841 Johann Georg Ferdinand Orth , starb im Alter von 74 Jahren

1842 - 1853 Heinrich Christian Ebeling, welcher als Superintendent nach "Kottbus" versetzt wurde

1853 - 1862 Franz Eduard Walther, aus Wolmierstädt

1862 - 1874 Anton Götze

1875 - 1882 Johann Heinrich Christian Ebeling

1883 - 1915 Karl Buchholz

1916 - 1950 Joachim Heinrich Christoph Schuke, geb.1878 gest.1950

1950 – 1969 Kahl Max

1970 - 1996 Pfarrer Helmut Tetzlaff übernahm den Sprengel Lichterfelde

Die Pfarrstelle ist seit 1996 nicht mehr besetzt